

KoBo

04/2019

Magazin mit Koordinationskalender



BONSTETTEN

Gemeinde

Grünes Heupferd

Flora & Fauna ... Seite 19

Freizeit

Bonstetter Hofläden ... Seite 6

Schulnetz

Aktuelles aus der Primarschule
Bonstetten ... Seite 9

Sanierung Kugelfang der Schiessanlage Lochenfeld



Der Kugelfang der 300-m-Schiessanlage Lochenfeld nach erfolgter Sanierung.

In den 446 Kugelfängen mit über 4200 Scheiben im Kanton Zürich liegen bis zu 3000 Tonnen reines Blei aus einer mehr als 100-jährigen Schiessstätigkeit. Seit 2009 sorgt der Kanton Zürich zusammen mit den Gemeinden und dem Bund dafür, dass die Schiessanlagen umweltverträglich und nach dem Stand der Technik weiterbetrieben werden können. Die angepasste gesetzliche Frist (2020) gibt den Gemeinden die notwendige Zeit, optimale Lösungen

zu finden. Wenn schadstoffbelastete Kugelfänge Grundwasser, Gewässer oder Boden gefährden, müssen Massnahmen zur Beseitigung ergriffen werden. Das Umweltschutzgesetz verpflichtet die Kantone dazu Altlasten zu sanieren. Eine Sanierung muss umweltverträglich und wirtschaftlich sein, sowie dem Stand der Technik entsprechen. Alle Kugelfänge, die in einer Landwirtschaftszone liegen, sind aufgrund der hohen Bleikonzentration im

Boden als sanierungsbedürftige belastete Standorte – also als «Altlasten» – zu beurteilen. Im Jahr 2007 wurde der Kugelfang der Schiessanlage Lochenfeld in den Kataster der belasteten Standorte (KbS) eingetragen.

Das Sanierungsprojekt ist durch die Friedlipartner AG aus Zürich projektiert und realisiert worden. Der gesamte belastete Kugelfangwall mit rund 900 Tonnen kontaminierter Erde wurde fachmännisch abgetragen und mit neuem Erdreich wieder aufgeschüttet. Während der Ausführungsphase im Juli 2019 waren keine nennenswerten Probleme zu verzeichnen und die Abnahme durch den Eidgenössischen Schiessoffizier erfolgte problemlos.

Bereich Tiefbau und Umweltschutz



So sah es nach den Rodungsarbeiten aus.

Impressum

Herausgeberin Politische Gemeinde Bonstetten
KoBo-Redaktion, Postfach, 8906 Bonstetten
E-Mail: kobo@bonstetten.ch

Redaktionsteam Susanne Rigo, Ute Ruf,
Monika Ciemięga, Kerstin Zeidler,
Erwin Leuenberger, Robert Zingg

Koordination Susanne Rigo

Chefredaktion Erwin Leuenberger

Titelbild Robert Zingg

Layout Kaspar Köchli, Weiss Medien AG

Druck Käser Druck AG, Stallikon

Auflage 2520 Exemplare

Erscheinung 5x jährlich

Ausgabe 05/19 erscheint am 8. November 2019
Redaktionsschluss ist der 11. Oktober 2019

Papier: gedruckt auf FSC-zertifiziertes Profibulk matt gestrichen

Diesjährige Berufsmesse in Bonstetten

Die diesjährige Berufsmesse in Bonstetten steht wieder an – und die Gemeindeverwaltungen des Bezirks Affoltern sind in diesem Jahr auch dabei. Vertreten wird die Branche der öffentlichen Verwaltung von den Gemeinden: Bonstetten, Hedingen, Mettmenstetten, Stadt Affoltern a.A., Stallikon und Wettswil a.A. Das Organisationskomitee setzt sich aus den Lernenden der genannten Gemeinden zusammen.

Zusätzlich werden wir von den Ausbildungsverantwortlichen Karin Fischer (Bonstetten) und Martina Fent (Stallikon) unterstützt. Wir streben das Ziel an, den jungen Schülern die Lehre als Kaufmann oder Kauffrau einer Gemein-

deverwaltung näherzubringen. Vielen ist nicht bewusst, wie abwechslungsreich diese Lehre eigentlich ist. Da man unterschiedliche Abteilungen durchläuft, kann man einen Einblick in verschiedenste Bereiche gewinnen und somit bestmöglich profitieren.

Verschaffen auch Sie sich einen Einblick in unsere Tätigkeiten: Besuchen Sie unseren Stand am Samstag, 5. Oktober 2019, von 10.00 bis 14.00 Uhr im Sportzentrum Schachen in Bonstetten.
Wir freuen uns auf Sie!

Das Organisationskomitee:
Leonie, Patricia, Jan, Viktorija, Sarina,
Igor, Janine, Nina, Sina

Verhandlungsberichte und Informationen

aus den Sitzungen vom 4. Juni, 2. und 9. Juli sowie 20. August 2019 (gekürzte Version)

Totalrevision der Gemeindeordnung Bonstetten; 3. Lesung des Entwurfs

Am 1. Januar 2018 ist das (neue) Gemeindegesetz in Kraft getreten. Es sieht eine Übergangsfrist von vier Jahren vor, damit die Gemeinden ihr Recht dem neuen Gesetz anpassen können. Die Übergangsfrist dauert bis zum 31. Dezember 2021. Das neue kantonale Gemeindegesetz hat auch Auswirkungen auf die Gemeindeordnung Bonstetten. Anlässlich der Klausurtagung vom 26./27. März 2019 fand die 1. Lesung des Entwurfs zur neuen Gemeindeordnung statt. Dabei wurden die 58 Artikel je einzeln behandelt und die entsprechenden Grundsatzentscheide gefällt.

Nach der Klausurtagung wurde die überarbeitete Gemeindeordnung der Primarschulpflege zur Vernehmlassung zugestellt. Sie hatte Gelegenheit sich zu den sie betreffenden Artikeln zu äussern. Gemäss Terminplan wurde anschliessend die überarbeitete Fassung den Ortsparteien sowie der Rechnungsprüfungskommission zur Vernehmlassung zugestellt. Diese hatten die Möglichkeit, bis am 14. Juni 2019 eine Stellungnahme abzugeben. Überdies fand am 28. Mai 2019 für die Bevölkerung eine Informationsveranstaltung statt. Auch an dieser Veranstaltung konnten von den Teilnehmenden Anregungen und Wünsche deponiert werden.

Nun hat der Gemeinderat in 3. Lesung den Entwurf mit den Anregungen der Ortsparteien, Rechnungsprüfungskommission sowie der Bevölkerung verabschiedet. Als Nächstes wird der Entwurf zur juristischen Prüfung dem Gemeindeamt des Kantons Zürich (GAZ) zugestellt. Die Abstimmung über die neue Gemeindeordnung soll voraussichtlich am 9. Februar 2020 stattfinden.

Energieberatung für die Bevölkerung bei Standortförderung Knonauer Amt ab 2020

Die Standortförderung Knonauer Amt bietet Energieberatungen an. Das Beratungsangebot wurde geschaffen, um Bauherren und Hausbesitzer auf die vielfältigen Fragen rund um das Thema Energie fachkundig zu beraten. Das Konzept sieht vor, eine Erstberatung von einer Stunde zu leisten. Alle weiteren Beratungsleistungen sind nicht inbegriffen. Die Erstberatung ermöglicht den niederschweligen Einstieg in Energiefragen für Sanierung, Um- und Neubauten sowie für den Bau von alternativen Energieanlagen. Sie soll ohne Verpflichtung einen Einstieg in «Energiefragen» ermöglichen. Gleichzeitig dient sie der individuell auf den Einzelnen zugeschnittenen Entscheidung, welcher Weg am sinnvollsten umgesetzt werden kann und was die Massnahmen bringen werden.

Das Angebot der regionalen Energie-Beratungsstelle richtet sich an Liegenschaftsbesitzer im Knonauer Amt. Zur Ermittlung von möglichen energiesparenden Massnahmen

ihrer Liegenschaft erhalten Hauseigentümer eine Vorgehensberatung von entsprechend ausgebildeten Fachexperten aus der Region.

Der Gemeinderat Bonstetten erachtet dieses Angebot als sinnvoll und möchte die Möglichkeit auch der Bonstetter Bevölkerung bereitstellen. Die Gemeinde leistet deshalb ab dem 1. Januar 2020 bei der Erstberatung (1 Stunde) einen Beitrag von CHF 100.00 pro Gesuchsteller.

Baubewilligungen

Es wurde folgende Baubewilligung im ordentlichen Verfahren erteilt: Knonauer Amt Immobilien AG, Industriestrasse 17, 8910 Affoltern am Albis, Neubau Mehrfamilienhaus mit Tiefgarage nach Abbruch Einfamilienhaus, Spätenweg 4, Baugesuch-Nr. 2018-0038; Grundstücke Nrn. 144 und 1866, Zone W2/30

- Gössi Sonia, Bonstetten, Erstellung Aussen-schwimmbad, Buecheneggstrasse 1b, Baugesuch-Nr. 2019-0006; Grundstück Nr. 1683, Zone W2/30
- Geis Eveline und Jochen, Bonstetten, Erstellung Fahrzeugabstellplatz mit Hangsicherung, Im Langacher 8, Baugesuch Nr. 2019-0009; Grundstück Nr. 2565, Zone W2/30
- Ehrbar Rudolf und Büeler Gabriela, Bonstetten, Abbruch Wohnhaus mit Scheune, Neubau Einfamilienhaus mit Doppelgarage, Aumülstrasse 35, Baugesuch-Nr. 2019-0003; Grundstück Nr. 2572, Zone Landwirtschaftszone
- Schmidt Claude, Bonstetten, Erstellung von Split-Luft/Wasser-Wärmepumpe, Bleikistrasse 37, Baugesuch-Nr. 2019-0008; Grundstück Nr. 2422, Zone W2/30
- Hiltbrunner Isabel und Markus, Bonstetten, Ersatz bestehende Sitzplatzüberdachung durch Wintergarten, Herenholzweg 9, Baugesuch-Nr. 2019-0011; Grundstück Nr. 1520, Zone W2/45
- Gmür Christian und Siegfried Gmür Elena, Bonstetten, Erstellung von Natur-Schwimmteich mit Stützmauer, Rütistrasse 31, Baugesuch-Nr. 2019-0004; Grundstück Nr. 2100, Zone W2/25
- STWEG Metzgerweg 2, c/o Promabau AG, Bonstetten, Erstellung von 2 Split-Luft/Wasser-Wärmepumpen bei Metzgerweg 2, Baugesuch-Nr. 2019-0013; Grundstück Nr. 2231, Zone Kernzone Dorf (KD)

Es wurde folgende Baubewilligung im Anzeigeverfahren erteilt:

- Wohnbaugenossenschaft Bonstetten, Burgwies 1, Bonstetten; Erstellung Fusswegrampe zu Ladengeschoss Burgwies 1/2, Baugesuch-Nr. 2019-0019; Grundstück Nr. 2085, Zone Kernzone Hofis (KH)
- Schmidli Stephan und Priska, Bonstetten, Versetzen von Granitsteinmauer und Erstellung von zusätzlichem Fahrzeugabstellplatz, Im Bruggen 23, Baugesuch-Nr. 2019-0016; Grundstück Nr. 2766, Zone W2/30
- Baureal AG, Wettswil, Grundstücksteilung

der Erbgemeinschaft Locher, Im Vorderdorf, Baugesuch-Nr. 2019-0020, Zone Kernzone Dorf und Wohnzone W2/30

- Werner Rützler, Bonstetten, Umgestaltung Garten und Neubau Gartenhaus, Strumbergstrasse 3, Baugesuch-Nr. 2019-0021; Grundstück Nr. 2364, Zone W2/30
- Felix und Simone Müller, Wettswil, Reklamanlage Burgwies 4, Baugesuch-Nr. 2019-0022; Grundstück Nr. 2085, Zone Kernzone Hofis (KH).

Personelles aus dem Gemeindehaus

Es freut uns Ihnen mitzuteilen, dass Carina Frei, Isisberg, ihre dreijährige Lehre im E/M-Profil mit sehr gutem Erfolg abgeschlossen hat. Gemeinderat und Verwaltung gratulieren Carina dazu ganz herzlich. Carina Frei wird auch nach ihrem Lehrabschluss für die Gemeindeverwaltung Bonstetten tätig sein. Der Gemeinderat bewilligte ein befristetes Arbeitsverhältnis von 50% bis 30. Juni 2020.

Im Weiteren hat der Gemeinderat

- Die Verlängerung der Leistungsvereinbarungen über die Bewilligungs- und Aufsichtstätigkeit der Horte und Meldung, Bewilligung und Aufsicht Tagesfamilien und Kinderkrippen gutgeheissen;
- Dem Baurechts- und Dienstbarkeitsvertrag für einen behindertengerechten Neubau der Bushaltestelle Bonstetten Dorfstrasse zugestimmt;
- Den Stellenplan 2020 der Gemeinde Bonstetten verabschiedet;
- Die Zusicherung eines Gemeindebeitrages für den Umbau und die Restaurierung der schutzwürdigen Liegenschaft Oberdorfstrasse 27 genehmigt;
- Das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 11. Juni 2019 genehmigt;
- Die Traktanden für die Gemeindeversammlung vom 26. November 2019 provisorisch festgesetzt;
- Den Bilanzanpassungsbericht per 1. Januar 2019 für das Harmonisierte Rechnungsmodell 2 genehmigt;
- Dem Revisionsbericht zur Jahresrechnung 2018 zugestimmt;
- Den Kredit und die Vergabe zur Einspeisung der Quellen Kubismatt und Müliberg ins Reservoir Wischen bewilligt;
- Die Anpassung der Namensgebung des Dorfbaches ab Stationsstrasse neu in «Fischbach» gutgeheissen;
- Der Aufnahme des Betonbodens zur Beschichtung mit Kunstharz beim Schulhaus 4 in die Investitionsrechnung 2020 bis 2022 zugestimmt.

Berichterstattung von Christof Wicky, Gemeindeschreiber

«7 Dinge, die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten»

Wer sollte im Todesfall benachrichtigt werden? Gibt es ein Testament? Was ist bei einer Patientenverfügung zu beachten? Wurde ein Bestattungswunsch hinterlegt? Für wen ist ein Vorsorgeauftrag sinnvoll? Ein Vortrag in der katholischen Kirchgemeinde St. Mauritius will sensibilisieren und aufzeigen, wie man seine Angehörigen entlasten kann.

Es ist ein wichtiges Thema, das jeden betrifft. Man verliert einen geliebten Menschen, doch viel Zeit zum Trauern bleibt nicht. Denn die Hinterbliebenen müssen innert kürzester Zeit unterschiedlichste Aufgaben erledigen. Wenn keine Anweisungen und Wünsche der verstorbenen Person hinterlassen wurden, erschwert dies die Situation der Angehörigen zusätzlich. Hier setzt die Winterthurer Firma «Dimovera» an. Mit Ihrem Vortrag «7 Dinge,



Referentin C. Soncini ist Geschäftsführerin von «Dimovera».

die Sie vor dem Todesfall vorbereiten sollten» klärt sie über die wichtigsten Punkte auf. Das Referat in Bonstetten findet am **Freitag, 18. Oktober 2019, um 14.30 Uhr** in der katholischen Kirchgemeinde St. Mau-

ritius, Stallikerstrasse 2, statt. **Marco Bisa, Leiter Bestattungsamt Bonstetten, übernimmt ebenfalls einen Teil des Referats.** Der Vortrag ist kostenlos und öffentlich. Was man für das Referat mitbringen sollte: «Neugier und etwas zum Schreiben.»

Gut zu wissen:

Es gibt immer mehr Menschen, die alleine sterben oder mit ihren Angehörigen nicht mehr in Kontakt stehen. «Viele denken fälschlicherweise, dass sich die Behörden nach dem Todesfall um alles kümmern. Das ist nicht der Fall», sagt C. Soncini. Man sollte deshalb, wenn man allein stehend ist oder seine Familie entlasten möchte, noch zu Lebzeiten einen «Willensvollstrecker» bestimmen. Dieser sorgt dafür, dass nach dem Todesfall alles nach den eigenen Anweisungen und Wünschen erledigt wird.

Unerlaubte Entsorgung

In der letzten Zeit sind diverse Meldungen bei der Gemeindeverwaltung eingegangen, dass ausserhalb der erlaubten Öffnungszeiten bei der Sammelstelle an der Dorfstrasse beim Feuerwehrgebäude Glas entsorgt wird. Für Anwohner in der Umgebung ist es äusserst störend, wenn die Zeiten nicht eingehalten werden. Auch sie haben nachts und an einem Sonntag das Recht auf ihre Ruhe.

Die Sammelstelle ist zu folgenden Zeiten geöffnet:

Montag bis Freitag 7.00 bis 20.00, Samstag 7.00 bis 17.30 Uhr

Sonntag geschlossen

Es ist verboten, Entsorgungen ausserhalb dieser Öffnungszeiten oder an Feiertagen zu machen. Bei Zuwiderhandlungen droht eine Busse. Zudem weist die Gemeinde darauf hin, dass die Sammelstelle videoüberwacht ist.

Marco Bisa / Leiter Bereich Sicherheit

Neugestaltung Spielplatz

Der **Spiel- und Begegnungsplatz** unter der Schule wurde 2002 eröffnet und belebt seither Bonstetten. 17 Jahre später geht es nun darum, wieder zu schauen ob der Spielplatz immer noch die Bedürfnisse der Einwohner abdeckt. Diesbezüglich wird eine Arbeitsgruppe «Friedgrabenweg/Begegnungsplatz» gegründet. Das Ziel der Gruppe soll es sein, die Bedürfnisse, Wünsche und Meinungen zum Begegnungsplatz aufzunehmen, um die Gestaltung und Funktion dieses Platzes und des Weges zu verbessern.

Als erster Termin wird der **25. September, um 18.00 bis 19.30 Uhr** gesetzt. Wir treffen uns im **Kreisel Hofwies um 18 Uhr** und machen einen Spaziergang zum Spielplatz und betrachten dabei die einzelnen Elemente des Friedgrabenweges und des Spielplatzes.

Interessierte können sich gerne spontan diesem Treffen anschliessen. Bei Fragen bitte ein E-Mail an simon.verges@bonstetten.ch.

Pilzkontrolle

Die Gemeinden sind verpflichtet, ihren EinwohnerInnen unentgeltlich eine amtliche Pilzkontrollstelle anzubieten. In der Regel schliessen sich mehrere Gemeinden zusammen, um diese Aufgabe wahrzunehmen. Die Gemeinde Bonstetten hat sich vor einigen Jahren im Verbund mit anderen Gemeinden der amtlichen Kontrollstelle Jonen angeschlossen und erfüllt damit ihren gesetzlichen Auftrag.

Wie die Statistik zeigt, befinden sich unter dem Sammelgut ungeniessbare oder in geringem Ausmass auch giftige Pilze. Deshalb empfehlen wir Ihnen auch dieses Jahr, die Dienste der amtlichen Pilzkontrolleurin in Anspruch zu nehmen:

Frau Pamela Rösch, Feldweg 5, 8916 Jonen, jeweils Samstag und

Sonntag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, montags bis freitags nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 056 634 14 71).

Hinweise

- In den ersten zehn Tagen des Monats ist es verboten, Pilze zu sammeln.
- Pro Person und Tag dürfen höchstens ein Kilogramm Pilze gesammelt werden.
- Die Pilze müssen der Kontrolle gereinigt sowie ganz (Pilze mit Hut und Stiel) vorgelegt werden.
- Es dürfen nur Pilze, die man kennt, gepflückt werden. Bringen Sie im Zweifelsfall ein Muster der Kontrollstelle.
- Die PilzsammlerInnen werden gebeten, keine andere Kontrollstelle aufzusuchen.



Samstag, 21. September 2019

Herbstfest auf der Rotenbirben

Am Samstag, 21. September, findet von 12 bis 20 Uhr das Herbstfest der Stiftung Rotenbirben statt.

Ein Fest für die ganze Familie – es gibt ein Kinderprogramm und verschiedene handwerkliche Stände locken zum Selbermachen und Zuschauen – Weben, Karden, Spinnen, Mosten, Raku-Töpfern, Weidenflechten und Drechseln.

Höhepunkte des Programms

- 12 Uhr Konzert vom AlpPan-Duo
- 16 Uhr Einweihung des Bienenhauses
- 17 Uhr Konzert vom Klaus EggerTrio.

Auf einem kleinen Dorfmarkt können Produkte von Bonstetter Bauern und die beliebten Rotenbirbenkarten in über 50 Sujets erworben werden.

Kommen Sie auf das Stiftungsgelände an die Rütistrasse 5 (bevorzugt zu Fuss, mit dem Velo oder dem ÖV, da es nur sehr wenige Wiesenparkplätze gibt), geniessen Sie ein feines Essen, einen Most, ein Stück Kuchen, informieren Sie sich über laufende und geplante Projekte der Stiftung und geniessen Sie auf dem neuen Sitzplatz die (Abend-)sonne.

Am Sonntag, 22. September, findet um 10 Uhr auf dem Stiftungsgelände der Erntedankgottesdienst mit Pfarrerin Susanne Sauder und dem Musikverein Bonstetten statt. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Judith Grundmann,
für die Stiftung Rotenbirben
und die ref. Kirchgemeinde Bonstetten*



Trinkwasser in der Gemeinde – aus dem Ressort Umwelt

Im Rahmen einer Kampagne des Verbandes der Kantonschemiker der Schweiz wurde in diesem Frühjahr auch in Bonstetten eine Trinkwasserprobe entnommen und auf Rückstände von Kontaminaten, insbesondere Metaboliten (Abbauprodukte) von Pflanzenschutzmitteln untersucht.

Weder bei dieser Stichprobe noch bei früheren Untersuchungen im Rahmen des NAQUA-Projekts (nationale Grundwasserbeobachtung) oder der periodischen Überprüfung der Ressourcen durch das AWEL (kantonales Amt für Abfall, Wasser, Energie und Luft) wurden erhöhte Rückstandswerte festgestellt.

Hier die wichtigsten Werte:

Nitrat	Höchstwert: 40mg/l	gemessen 12.2mg/l
Chlorid	Höchstwert: 250 mg/l	gemessen 14.2mg/l
Sulfat	Höchstwert: 250mg/l	gemessen 17.1 mg/l
Pestizide	Höchstwert: 0.1µg/l	gemessen 0.010 µg/l (darunter fallen auch die Chlorothalonil Metaboliten)

Diese Werte sind erfreulich – was aber uns alle nicht davon entbindet, der Wasserqualität vermehrt Sorge zu tragen.

Erwin Leuenberger

Die Zeit ist reif: Frisches und Hausge



Freundlicher Hofladen – ein würdiges Ziel für den Abendspaziergang.

Die Tage werden länger, die Morgen neblig und die Blätter färben sich: Der Herbst kommt, und mit ihm der goldene Glanz der Sonne auf den Blättern – und den Kürbissen. Wenn die Temperaturen fallen und die Sonnenstunden weniger werden, kommt auch wieder die Lust auf warme Mahlzeiten am dunklen Ende eines langen Tages, die Körper und Herz wärmen. Es ist auch endlich die Zeit all der bunten, leckeren Ernten des Herbstes. Wieso nicht beides kombinieren, und mit saisonaler Frische direkt aus dem Dorf Wunder auf den Tisch zaubern, statt nur Essen zu kochen?

Von duftenden Broten bis zum dorfeigenen Apfelmost, eine breite Palette aus Leckereien aus Bonstetten wartet in den Hofläden

darauf, von uns genossen zu werden. Der besondere Charme der Hofläden liegt auch an der persönlichen Note: Man zahlt direkt in die Hand, welche die frischen Waren gerntet, gemahlen, gebacken oder gemolken hat, und kennt die Bauern noch beim Namen (oder dürfte diesen kennenlernen). Ausserdem gehören Hofläden zu unserer Dorflandschaft, denn wenn man aufmerksam durch Bonstetten spaziert, wird man über einiges stolpern. In dieser Ecke ein Wagen mit **Cheminéeholz** in der Abendsonne, in jener ein lustiges Holzuhn, welches auf **Freilandeier** zur Selbstbedienung hinweist. Die dazugehörigen Hühner, selbstverständlich, nur ein paar Meter daneben. Solche und viele andere Produkte warten an ver-

schiedenen Stellen auf uns, und dann auch noch über die Verkaufszeiten der Supermärkte hinaus.

Ist Ihnen die Laune nach einem grösseren, kompakten Angebot, ist ein wenig abseits vom Dorfzentrum, in idealer Distanz um mit dem Velo nach der Arbeit noch fünf Minuten frische Luft schnappen zu können, der Hofladen **Wettsteins Hofprodukte**. Jederzeit, ob für einen gesamten Tag oder für den Mitternachtssnack, erfreut die kleine Selbstbedienung: Joghurts, Teigwaren, Mostbröckli, sowie Kuchen, Guetzi, Sirup und anderes stehen bereit. Die eigentliche Hauptattraktion ist aber das grössere Sortiment drinnen. Offen zu abendlichen Nach-Arbeit-Zeiten bietet das Lädli Fri-



Der Dorfkürbis läutet den Herbst erst richtig ein.



Frische Eier mit solch charmanter Präsentation gibts nur im Hofladen.



Äpfel und Birnen in Hülle und Fülle.



Zucchini: Buntes Gemüse frisch vom Garten.

machtes vom dorfeigenen Hofladen

sches und Verarbeitetes direkt vom Hof. Mit Produkten von Birnen über Fleisch bis hin zu Honig findet man für jede Mahlzeit eine Option. Besonders reizend ist das frische Brot drei Mal pro Woche. Und für das Schweizer Wochenendfrühstück gibt es dann auch zwei verschiedene Sorten Zopf. Das beste Detail ist aber nicht die Katze oder das Kälbchen, welche vor der Tür warten, sondern die kleinen Tipps zur Lagerung und dem Essen von Eiern. Sollten Sie wie ich ahnungslos gewesen sein, halten Sie die Augen offen.

Für einen Einkauf im etwas anderen Stil findet man an zwei Stellen, die eigentlich direkt um die Ecke voneinander sind, das Angebot der **Familie Leutert**. Anders als das geführte Lädeli der Wettsteins sind die zwei Selbstbedienungsstände der Leuterts perfekt, um die Zutaten für eine spontane miternächtliche Gemüsecremesuppe zu holen. Die Produkte, die ursprünglich aus dem Familienüberschuss heraus entstanden, stammen allesamt vom eigenen Hof. Auf dem Tischchen findet man saisonales Frisches und verarbeitete Produkte – und wenn man ein kurzes SMS schickt, auch vergorenen Most für den gemütlichen, warmen Herbstabend. Der wunderbar sonnige Standort gibt dem Ganzen eine perfekte Beleuchtung für die ideale Fotomöglichkeit, sollten Sie eine Schwäche für herbstliche Farben im Glanz der Abendsonne haben. Entgegen dieser Wärme halten sich jedoch Fläschchen des Apfelmestes im Kühlschrank auf, um jederzeit genussbereit zu sein. Der Charme liegt auch darin, dass man ganz saisonal auf der Jagd sein muss: es hät solange s'hät von dem, was auf dem Hof gedeiht. Wenn sich also wieder frische Zucchini oder Kürbisse in der



Internationale Kühe posieren für die lokale Milch aus dem Säuliamt.

Abendsonne baden, ist es an der Zeit, den Spaziergang zu unternehmen und sich das Beste zu schnappen.

Bei uns im Dorf finden sich aber noch viele weitere sympathische Angebote. Die **Familie Müller**, zum Beispiel, bietet am Freitag und Samstag in ihrem zentral an der Dorfstrasse gelegenen Lädeli nicht nur allerlei Apfelprodukte wie Chlöpfmost oder Essig, sondern bietet ebenfalls einen duftenden Wochenendzopf. Im Besonderen ist ihr Hoflädeli auch eine Verkaufsstelle der «fair Milch Säuliamt». Diese stammt von der hiesigen Genossenschaft der Milchbauern, unter anderem mit Bonstetter Mitgliedern, die im Amt nachhaltige Milchproduktion sichern. Spezielles findet man auch im Chapf bei der **Familie Aeberli**: Im Verkaufswägeli finden sich charmante Dekoartikel, Fruchtsaftprodukte und Cheminéeholz, welches auf Wunsch sogar zu Ihnen nach Hause geliefert wird. Besonders ist jedoch vor allem das Natura-Beef, welches man per Mail oder Anruf bestellen und dann nach Lust und Laune zubereiten kann. Ebenfalls erwähnenswert ist das neue Hoflädeli **Solito**, wo Qualität über Quantität steht und nicht nur der Gau-

men mit exquisiten Produkten verwöhnt wird – gegenüber von Bienenhonig aus dem Feldenmaas bietet Solito Kaffeegenuss für einen entspannten Samstag, und Schmuck für einen eleganten Samstagabend.

Das Schöne ist, dass wir trotz des Genusses von frischen Produkten nicht auf den Luxus von Schokolade oder Reis verzichten müssen. Mit unseren Hofläden in Bonstetten haben wir aber die grossartige Möglichkeit, einen Teil unserer Wocheneinkäufe in einer sympathischen, persönlichen Umgebung zu machen. Für das Gute aus der Nähe können Frische und Transparenz sprechen, und die persönliche Beziehung, die wir so zur saftigen Tomate haben. Unser nächster Zmorge könnte in seiner ganzen Pracht aus dem Dorf stammen, und der Star des nächsten Znacht gleich ebenfalls. Lust auf Porridge mit karamellierter Birne, Kartoffel-Kürbis-Gratin oder doch mexikanisches Zucchini-Beef-Skillet? Solche feinen Aussichten können schon jetzt eine grossartige Motivation sein, nach der Arbeit in der herbstlichen Abendsonne für einen Spaziergang durch das Dorf – und dabei die eine oder andere Bonstetter Frucht zu geniessen. *Monika Ciemięga*



Aus Früchten, die wir von der Blüte bis zur Ernte im Dorf begleiten können, wartet auf uns Bonstetter Most in seiner sonnengereiften Pracht.

Ein ganzes Zmorge aus dem Dorf – und weitere Optionen warten noch.



Turn- und Sportverein Bonstetten

Am Eidgenössischen Turnfest in Aarau



Der Traum unserer Jugileiter, 2019 mit einer jungen Aktiv-Riege am Eidgenössischen Turnfest dabei zu sein, ist in Erfüllung gegangen!

Ein Jahr vor dem grossen Fest standen Leiter und Turner/-innen das erste Mal gemeinsam in der Halle. Viel gab es zu tun in dieser kurzen Zeit: Das Unihockeyturnier stand schon bald auf dem Programm und anschliessend hiess es, zünftig aufs Turnfest zu üben. Da gibt es komische Disziplinen wie Allroundspiele und Schleuderball. Zum Glück kannten noch alle die Pendelstafette aus der Jugi. Aber Schleuderball ist keine Hallensportart, also kein Training während des Winters. Diese nicht so einfache Disziplin in der kurzen Frühlingszeit hinzubekommen, brauchte von allen viel Wille und Einsatzbereitschaft. Ja, sogar auf dem Wettkampfpfplatz wurde dann noch bei den Cracks abgeschaut und die Technik mit viel Erfolg verbessert.

Noch war das Resultat im Vereinswettkampf nicht gerade spitze. Aber die gemeinsame Zeit in Aarau machte allen

Spass: Das TSV-Zelt als Zmorge-Zelt, die kleine Zeltstadt darum herum, das Schlafen oder «Nicht-Schlafen» im Zelt, usw. All dies ist jedes Mal ein Erlebnis, das verbindet.

Nicht nur die Aktiv-Riege mit den jungen Erwachsenen war am Turnfest. Auch 16 Turnerinnen aus den gestandenen Riegen des TSV haben sich wieder aufs Festgelände gewagt und an der Schlussvorführung teilgenommen. Jene vom Kantonalen Turnfest in Rikon 2017 war noch in guter Erinnerung. Die Mätteli-Übungen von damals durften wir nochmals zeigen. Viele Übungsabende waren angesagt. Das verflixte ZTV-T wollten wir doch schön gerade zustande bringen. Mit Verstärkung aus Altstetten, Birmensdorf und Steinhausen waren wir eine tolle Schar von 25 Turnerinnen. Viel Spass machte das gemeinsame Training. Auch wenn wir uns am Fest selber in Kleingruppen an verschiedenen Ständen und in diversen Festhütten vergnügten, waren wir uns am Schluss doch einig: das machen wir wieder einmal!

Aber nicht nur die Erwachsenen waren am Eidgenössischen, auch die ältere Jugi war mit dabei. Eine Woche vor dem Fest der Aktiven fanden die nicht weniger aktiven Jugendwettkämpfe statt. Toll, was es da zu sehen gab! Geräteturner/-innen aus Bonstetten waren am Einzelwettkampf im Einsatz. Tags darauf traf die Jugi mit knapp 50 Teilnehmenden zum Jugendwettkampf ein: Stafette, Weitwurf/ Weitsprung und Hindernislauf standen auf dem Programm.



Der Nachmittag war dann ausgefüllt mit Baden in der nahe gelegenen Badi und mit Zuschauen auf den Wettkampfbühnen.

Nach dem Nachtessen, das teilweise mit Anstehen abverdient werden musste, war dann je nach Alter Bettzeit. Bett ist ja wohl übertrieben! Ein Mätteli, der eigene Schlafsack und eine grosse Portion Müdigkeit verhalfen zu wenigen Stunden Schlaf. Das machte dann auch nichts. Am Samstag war gemütliches Zmorge-Essen angesagt. Als die Jugend heimkam, spielte die Musik und es gab einen Apéro zu Ehren der Heimkehrenden!

Vielen Dank dem Musikverein Bonstetten für die tolle Musik, den vielen Fans, die uns abholten, den Fahnschwingern, die uns begrüßten, den Turnerinnen für den guten Apéro! Ihr habt es wieder geschafft, dass wir Hühnerhaut bekamen. So heimkommen zu dürfen von einem tollen Fest fährt unter die Haut, prägt Erinnerungen und bindet unseren Nachwuchs an den Verein!

Maja Loder

Zahlreiche Traditionsanlässe im letzten Jahres-Quartal

FCWB schliesst Jubiläumsjahr ab



Der FC Wettswil-Bonstetten hat dieses Jahr gleich mehrere wichtige Ereignisse gefeiert. Der Club wurde 40 Jahre alt und das neue Hauptfeld in Betrieb genommen.

Im letzten Quartal des Jahres wird es nun wieder ruhiger, die Konzentration liegt auf den Meisterschaftsspielen aller Teams und den gewohnten, ja bereits traditionellen Anlässen des Vereins:

15. bis 19. Oktober: Axpo Fussballcamp, Sportanlage Moos, Wettswil

26. Oktober: Gala Party der Supportervereinigung des FCWB

11. November: Generalversammlung der Supportervereinigung des FCWB

23./24. November: Juniorenhallenturnier Jürg Stäheli Cup, 1. Teil, Sportzentrum Schachen, Bonstetten

30. November: FCWB Jass-Open, Gemeindesaal, Bonstetten

Praktisch jedes Wochenende werden auf der Sportanlage im Moos Matches ausgetragen. Die Spieler freuen sich über Unterstützung.

Alle Details unter: www.fcwb.ch

Oliver Hedinger



Ein stimmungsvolles Lied von den Grossen für die ErstklässlerInnen.

Liebe Eltern, liebe Schulinteressierte

Mit viel Schwung und Freude haben wir nach den Sommerferien die Schule wieder gestartet. Die Lehrerschaft hat während den Ferien engagiert die Unterrichtsvorbereitungen für dieses Schuljahr vorgenommen. An den beiden letzten Ferientagen hat sich das ganze Team an zwei Weiterbildungstagen zur Planung und Organisation verschiedenster Themen getroffen. Unter anderem wurden die Lehrpersonen auch im Umgang mit iPads geschult. Vor den Sommerferien wurde das ICT-Konzept an der Gemeindeversammlung abgenommen, sodass nun kontinuierlich mit der praktischen Umsetzung begonnen werden

kann. Wir werden Sie, liebe Eltern, laufend darüber informieren.

Am ersten Schultag wurden die neuen Erstklässler mit einem feierlichen Ritual begrüsst. Am Dienstag durften die neuen Kindergartenkinder in Begleitung ihrer Eltern zum ersten Mal den Kindergarten besuchen. Bedeutende und grosse Meilensteine für die Kinder.

Bereits haben erste Lager, Sporttage, Waldtage, der Scooterday und andere Aktivitäten stattgefunden oder finden vor den Herbstferien noch statt. Die angenehmen, spätsommerlichen Temperaturen laden dazu ein, möglichst viel Zeit im Freien zu

verbringen. Aktivitäten in der freien Natur ermöglichen viele soziale Begegnungen der Kinder untereinander und fördern die Bildung eines guten Gruppengefühls und Klassenklimas. Dafür ist auch der Schulweg sehr hilfreich und wichtig. Lassen Sie daher ihr Kind möglichst immer laufen und fahren Sie es nicht zur Schule. Die Kinder sollten vor der 3. Klasse zu Fuss zur Schule gehen und die Velos oder Scooters zuhause lassen.

Nun wünschen wir Ihnen eine bunte und abwechslungsreiche Herbstzeit und freuen uns auf Begegnungen mit Ihnen an den verschiedensten Anlässen.

*Ihre Schulleitung
Muriel Dogwiler, Claudio Roten*



Sonnenblumige Willkommensgrüsse für jedes Kind.



Erwartungsvolle Blicke.



Natur im Stundenplan



Dieses Biotop ist uns wichtig! Die Klasse 4B an einem ihrer Lieblingsorte.

Wir sind die Klasse 4b im Schulhaus 2. Direkt neben unserem Schulzimmer liegt ein schönes Biotop. Jeden Frühling hören wir Frösche quaken und die Vögel zwitschern. Wir dürfen mit Kay Hinrichs von der THOWA-GmbH jedes Jahr mithelfen das Biotop zu putzen.

Teichputzete

Wenn es ans Teichputzen geht, freuen wir uns immer sehr. Rund um die zwei Teiche gibt es nämlich viel zu entdecken. Wir helfen, Schilf herauszuschneiden, Abfälle herauszufischen, Nester für Molche anzulegen und Äste abzuschneiden. Nebenbei erzählt

Wussten Sie, dass ...

- ... man einen verletzten Frosch töten sollte, damit er keine Schmerzen leiden muss.
- ... Bienenstiche aufgrund eines entzündungshemmenden Wirkstoffes gegen Rheuma helfen?
- ... Schilf sehr tief, bis zu zwei Meter im Boden eingewachsen ist?
- ... 800 Goldfische einen kahlen Teich hinterlassen?
- ... Goldfische eine invasive Art in Europa sind (kommen eigentlich von China) und sehr schädlich für unsere einheimischen Amphibienarten?
- ... Hornissen aus Rinde und Spucke einen Kleber herstellen, um ihre Waben zu bauen?
- ... Blindschleichen zu der Gruppe der Eidechsen gehören und nicht zu den Schlangen?

Kay Hinrichs viel über das Biotop. Dieses Wissen teilen wir jetzt mit euch!

Tiere im Teich

Bei unseren Streifzügen durch das Biotop haben wir folgende Tierarten entdeckt: Bergmolche, Köcherfliegenlarven, Wasserfrösche, Posthornschncken, Spitzschlamm-schncken, Ameisen, Spinnen, Wasserläufer, verschiedene Libellen und Mäuse. Wir hoffen, auch mal eine Ringelnatter zu sehen. Die fressen nämlich gerne Frösche. Wir Menschen müssen aber keine Angst vor ihr haben, sie ist nicht giftig.

Merkmale eines gesunden Teiches

In unserem Biotop hat es zwei Teiche, einer hat viele Algen, der andere nicht. Hätten Sie gedacht, dass der Teich mit den Algen gesünder ist als der Teich ohne Algen?! Es braucht Algen, um die Giftstoffe abzubauen. In dem grossen Teich ohne Algen hatte



Eines Tages entdeckten wir diese Larve ...

es auch mal welche. Aber jemand hat Goldfische ausgesetzt. Die Goldfische fressen alle Algen und deswegen ist der Teich nicht mehr gesund. Das Gras darf den Teich nicht zudecken, weil der Teich Tageslicht braucht. In einem gesunden Teich sollte es keinen Abfall haben.

Rettungsaktion für den grossen Teich

Der grosse Teich musste schon viel leiden! Zuerst wurden Goldfische ausgesetzt, die die Algen fressen. Dann wurden Steine aufs Eis geschmissen und vielen Molchen platzte die Lunge (genauer die Auftrieblase)! Sogar Alkohol und giftige Spielzeuge landeten im Teich. Spielzeuge mit Neonfarben, die in den Teich gelangen, sind sehr schlecht für den Teich, weil sie die Farbe verlieren und Gift abgeben. Also bitte achten Sie darauf, dass Sie keine neonfarbigen Spielzeuge oder Abfall in den Teich schmeissen. Vielen Dank.



... am nächsten sass dort diese geschlüpfte Libelle.

News aus dem Schachenhort

Das Jahr 2019 ist schon wieder weit fortgeschritten und wir durften viel Neues erleben und weitere Erfahrungen sammeln.

Ende Februar haben die Sportferien begonnen. Passend zu diesen Ferien machten wir auch einige sportliche Aktivitäten. Wir waren Schlittschuhlaufen, Schlitten fahren und auch im Bowling Center. Bei allen drei Ausflügen sah man die Kinder lachen, spielen und auch diskutieren. Sie waren angeregt und konnten ihre Grobmotorik und ihr Sozialverhalten in jeglicher Hinsicht stärken.

Am 18. März sind wir mit unserem Projekt «Die Kulturen der Kinder im Schachenhort» gestartet, welches bis am 7. Juni stattfand. Gemeinsam erforschten wir die Nationalitäten und Kulturen der Kinder, indem wir differenzierte Aktivitäten durchführten. In jeder Woche standen einige Länder auf dem Plan, welche intensiv behandelt wurden. Uns war es wichtig, dass jede Kultur und jedes Land mit Respekt und Anstand betrachtet werden. Wir hörten einander zu, konnten Fragen stellen und auch Eigeninitiative ergreifen. Es wurde gebastelt, gemalt, Musik gehört, Comics und Bücher erzählt oder auch selbstständig angeschaut. Die Erzieher liessen den Kindern viel Freiraum, damit sie sich kreativ entfalten konnten. Während des Projekts durften wir auch kulinarische Erfahrungen sammeln. Die Erzieher bereiteten zusammen mit den Kindern Leckereien aus den jeweiligen Herkunftsländern zu, welche wir genüsslich zum Zvieri verzehrten.

Die Wochen vergingen wie im Flug und am 17. Juni hatten wir dann einen Apéro, bei welchem auch das Projekt offiziell abgeschlossen wurde. Die Eltern brachten uns viele Spezialitäten aus ihren Heimatländern. Es war ein kulinarischer Hochgenuss. Als Highlight und Abschluss konnten die Kinder ihre selbst gebastelten Pinatas so lange schlagen bis die Süßigkeiten herausfielen. Sie stürzten sich darauf und man konnte das Funkeln und die Freude in den Augen der Kinder sehen.

Zugleich mussten wir Samuel und Sarah auf Wiedersehen sagen, da sie nur noch bis zu den Sommerferien bei uns waren und anschliessend ihr drittes Lehrjahr in der Chinderinsle Barabu absolvieren dürfen.

Erzieher gehen, Erzieher kommen. Ganz nach diesem Motto dürfen wir ab dem neuen Schuljahr Lea Carlsen (2. Lehrjahr) und Andrin Nick (Gruppenleitung 100%) in unserem Team begrüßen.

Ein tolles und ereignisreiches Schuljahr geht zu Ende. Wir alle trauern ein bisschen und freuen uns gleichzeitig auf das Neue, das uns im kommenden August erwarten wird.

Andrin Nick,
Gruppenleitung im Schachenhort

«Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir»

So heisst ein Sprichwort, genau in Umkehr zum Originalzitat eines lateinischen Philosophen. Die Schule ist kein Selbstzweck, sondern soll auf das spätere Leben vorbereiten.

Redaktionsschluss für die Ausgabe dieses Schulnetzes war der Montag nach den Sommerferien. Fünf Wochen schulfrei für die Schülerinnen und Schüler und alle Mitarbeitenden mindestens teilweise abwesend, Schulbetrieb sozusagen auf Sparflamme. Und ausgerechnet in dieser Zeit sollen mir ein paar gehaltvolle Worte für diesen Artikel einfallen?

Ich war mit meiner Familie in unserem Wohnmobil in Schweden unterwegs ohne im Voraus die Reiseziele oder den Zeitplan genau festgelegt zu haben, einfach spontan und frei. Interessanterweise sind uns allen aber gerade so immer wieder Gedanken an den Schulalltag und den Unterricht durch den Kopf gegangen. Strassenschilder waren zum Beispiel



In den Ferien an den Schulalltag erinnert ...

gerne Auslöser solcher Überlegungen. «Skola» heisst sicher Schule, das tönt ähnlich wie «school», das haben wir im Englisch-Unterricht gelernt.

In diesen Momenten sind mir dann eben die Titelworte in den Sinn gekommen beziehungsweise auch das Zitat von Antoine de Saint-Exupéry, welches am Anfang der Legislaturziele der Primarschule Bonstetten steht: «Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommle nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, Aufgaben zu vergeben und die Arbeit einzuteilen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.»

(Schul-)Bildung soll die Basis legen, damit unsere Kinder mit Wissen und Kompetenzen ausgestattet Interesse und Mut entwickeln, ihre eigenen Schritte und Wege zu gehen und Lust haben Neues und Unbekanntes zu entdecken. Es muss unser Ziel sein, unseren Schülerinnen und Schülern diese Möglichkeiten zu bieten. Der Lehrplan 21 sieht mit einem kompetenzorientierten Unterricht genau das vor. Es wird nicht nur Wissen vermittelt, sondern es wird gelernt, wie dieses Wissen angewendet werden kann. Wissen, Können und Wollen sind die Stichworte dazu.

In diesem Sinne wünsche ich uns allen Neugier, Offenheit und Entdeckergeist, denn, das habe ich in den vergangenen Tagen einmal mehr festgestellt, es gibt überall um uns herum viel Spannendes zu erforschen und zu erleben.

Christina Kappeler, Schulpräsidentin

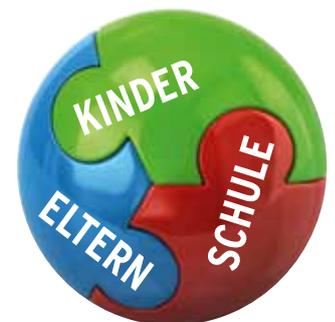
11. ELTERNBILDUNGSMORGEN UNTERAMT

Samstag, 2. November 2019 08.00 - 12.45 Uhr
Sekundarschule Bonstetten Schachenrain 1, Haupteingang

Mit Kinderbetreuung und Cafeteria

Referate

- Eltern sein - Liebespaar bleiben
- Humor in der Erziehung
- Bubenstärken - Buben stärken
- Die Achterbahn der Gefühle - Loslassen
- und Haltgeben im Pubertätsalter
- Kinder stärken durch Wagnis / Risikokompetenz bei Jugendlichen fördern
- Eltern und Wut - Wenn die Nerven blank liegen
- Was wollen Kinder wissen? - Philosophieren mit Kindern



Anmeldung unter
www.elbimorgen.ch



Was mich in der Welt bewegt

Die Kinder aus dem Kindergarten Dorf 2 befassten sich in den letzten Wochen intensiv mit dem **Thema «Insekten»**. Wir besuchten zwei Imker, erfuhren dort viel über die Bienen und durften Imkeranzüge anziehen und in die Bienenkästen gucken. Auch über das Leben der Ameisen lernten die Kinder viel Neues und Spannendes. Nicht nur ihre Lebensweise interessierte die Kinder, sondern wir informierten sie auch darüber, dass viele Insektenarten vom Aussterben bedroht sind, und gemeinsam überlegten wir, woran dies denn liegen und wie man dies verhindern könnte. Der massive Rückgang der Insekten hat, je nach Art und Lebensraum, verschiedene Ursachen. Der massive Einsatz von Pestiziden in der Landwirtschaft und die zunehmende Zerstörung ihrer Lebensräume sind nebst der Lichtverschmutzung und dem Klimawandel die Hauptgründe für das Insektensterben.

Zum **Thema: «So sehe ich die Welt»** überlegten sich die Kinder des zweiten Kindergartenjahres, was es brauchen würde, um die Lebensräume der Insekten und der Menschen wieder in Einklang zu bringen. Sie malten dazu ein Bild und diktierten uns Kindergärtnerinnen ihre Überlegungen.

Fiona, 2. KG: Die Dunkelheit ist sehr wichtig für die Insekten, die nachts unterwegs sind. Sie orientieren sich am Mond und den Sternen. Gift ist nicht gut für die Insekten.

Wenn man die Wiese mäht, könnte man gewisse Teile mit den Wiesenblumen darin stehen lassen. Wenn die Insekten aussterben, haben auch andere Tiere keine Nahrung mehr, z.B. die Vögel.

Lean, 2. KG: Die Bauern sollten weniger Gift spritzen, denn das ist nicht gut für die Insekten. Im eigenen Garten sollte man das Gras wachsen lassen und ein «Insekten-Hotel» aufstellen, damit sie genug Lebensraum finden. Es ist gut, wenn wir Hochhäuser bauen. Dann verbaut man weniger Wiesen und es können viele Leute auf weniger Platz wohnen.

Lina, 2. KG: Gift spritzen ist nicht gut für die Insekten. Bei uns hat es eine Wiese neben dem Haus, die nicht so oft gemäht wird. Dort wachsen viele verschiedene Blumen. Es hat viele Bienen, die dort Nektar sammeln.

Fynn, 2. KG: Ich wünsche mir, dass die Menschen und die Insekten in Zukunft glücklich miteinander leben können. Alle Menschen könnten ein «Bienen-Hotel» bauen und dann aufstellen.

Jolina, 2. KG: Es ist wichtig, dass man kein Gift mehr spritzt und das Gras höher wachsen lässt, damit die Insekten einen Platz zum Leben haben. Es ist besser, wenn wir Hochhäuser bauen. So verbauen wir weniger Wiesen.

Agenda September 2019 bis Januar 2020

23. September 2019
Scooterday (2. Klasse)

7. bis 18. Oktober 2019
Herbstferien
Hort: 7. bis 11. Oktober 2019 geschlossen,
Betriebsferien (Wettswil geöffnet)
Hort: 14. bis 18. Oktober 2019 geöffnet

1. November 2019
Räbeliechtli

8. November 2019
Erzählnacht

12. November 2019
Besuchsmorgen

14. November 2019
Zukunftstag (5./6.-KlässlerInnen)

20. Dezember 2019
Schulsilvester
Hort ab 9 Uhr geöffnet

23. Dezember 2019 bis 3. Januar 2020
Weihnachtsferien
Hort: ganze Ferien geschlossen

Elisa, 2. KG: Für die Bienen sind Blumenwiesen sehr wichtig, damit sie Nektar sammeln können. Wenn es keine Blumenwiesen mehr gibt, haben sie keine Nahrung mehr. Darum sollte man weniger bauen und mehr Wiesen frei lassen. Die Bienen bestäuben die Blüten. Wenn es keine Bienen mehr geben würde, hätten wir keine Früchte mehr.

*Yvonne Ammann und Katja Eberle
Kindergarten Dorf 2*



Bonstetten / Stallikon / Wettswil, Samstag und Sonntag, 13 bis 17 Uhr

Offene Ateliers 3 am 9.+10. November

Wir öffnen unsere Ateliers für Sie und laden Sie herzlich ein am Wochenende vom 9. und 10. November die Ateliers zu besuchen. Der Weg durch die Kunstlandschaft der drei Gemeinden führt Sie dabei in große und kleine Ateliers, Gärten, Werkstätten, ins Kunstfenster und Privathäuser und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen. Entdecken Sie neue und innovative Arbeiten und lernen Sie die Arbeitsumgebung der verschiedenen Kunstsparten an den unterschiedlichsten Orten kennen. Sie werden begeistert sein!

Unsere Ateliers sind wieder mit grossen roten Ballonen gekennzeichnet.

Einen ersten Eindruck über die offenen Ateliers in den Gemeinden gewinnen Sie auf der Internetseite:

<https://www.offene-ateliers.site>

Dort finden Sie die Links zu den Websites der teilnehmenden Künstler, die einen repräsentativen Querschnitt über die Vielfalt des aktuellen Kunstschaffens vor Ort vermitteln.



Info: Wir öffnen unsere Ateliers erst wieder im Oktober 2021!

Nächstes Jahr finden im Herbst die Ausstellungen Aemter Künstlerinnen und Künstler im Casino Affoltern a. A. statt.

Bonstetten (8)

Marlies Achermann-Gisinger

Mischtechnik hinter Glas und auf Karton
Oberdorfstrasse 2, 8906 Bonstetten
achermann.cc

Carmen Cabert Steiner

Landart – Malerei
Hirschenbach 10, 8906 Bonstetten
carmencabert.ch

Kunstschmiede Hedinger

Metallskulpturen – Metallplastiken
Aumülistrasse 8, 8906 Bonstetten
kunstschmiede-hedinger.ch

Tonchratte-Claudia Vogel

Keramik und Glas
Am Chrüzacherweg 20, 8906 Bonstetten
tonchratte.ch

Creazioni Tomasini – Atelier – Textildesign

Birchstrasse 4, 8906 Bonstetten
creazioni-tomasini.ch

Dagmar Sabrina Jetzer

Abstrakte Malerei & Fotografie
Metzgerweg 6, 8906 Bonstetten
dagmar-jetzer.ch

Galerie für Gegenwartskunst – Kunstfenster

Dorfstrasse 13, 8906 Bonstetten
ggbohrer.ch

Sergio Liera

Acryl – Mischtechnik auf Holz
Chapfstrasse 5
8906 Bonstetten

Wettswil (5)

Nada Schönenberger

Skulpturen
Kirchgasse 23b, 8707 Wettswil
Nadalina.ch

Sonja Riemer

Malerei – Acryl, Rost & Patina
Chilenholzstrasse 36c, 8907 Wettswil
sonjariemer.com

Johannes Paula

Holzkunst – Drechselarbeiten
Chilenholzstrasse 21, 8907 Wettswil
Paula.ch

Ursula Nievergelt – Atelier 99

Niederweg 99, 8907 Wettswil
ursula-nievergelt.ch

Taimi Paula

*Figürliche Plastik in Ton & Bronze,
Zeichnungen, Aquarelle*
Chilenholzstrasse 21, 8907 Wettswil
taimi.ch

Stallikon (7)

Marghi Boeschstein

Malerin
Loomattstrasse 72, 8143 Stallikon

Doris Ess – Paper Art

*Mühlstrasse (im Schopf links),
8143 Stallikon*
paperart-doris.ch

Ursula Marti – Tonkunst - Stallikon

Zu Gast im Atelier HolzSach
Im Diebis 27, 8143 Stallikon

Esti Frei – Malerin

Postweg 15, 8143 Stallikon
estifrei.ch

Toni Lengen – HolzSach

Holz, Feuer und Eisen
Im Diebis 27, 8143 Stallikon
holzsach.ch

Funda Cetin – Malatelier Fundus

Rainstrasse 148b, 8143 Stallikon
malatelier-fundus.ch

Sandra Canonica

Bilder & Schmuck
Altes Schulhaus Dorf,
Reppischtalstrasse 51, 8143 Stallikon
sandracanonica.ch

Wir bedanken uns für die Unterstützung: Kanton Zürich Fachstelle Kultur, Gemeinde Wettswil, Gemeinde Stallikon, Gemeinde Bonstetten



Kanton Zürich
Fachstelle Kultur



GEMEINDE
STALLIKON



Gemeinde
BONSTETTEN

Samstag, 28. September 2019, in der Flusslandschaft der Reuss

Exkursion zu den Gästen des Vogelzuges

Geführte Exkursion für alle Interessentinnen in der Flusslandschaft der Reuss.

Start um 9.00 Uhr ab Reussbrücke Unterlunkhofen (ostseitig), Dauer ca. 2½ Stunden. Durchführung bei jedem Wetter.

Auf unserer Exkursionsroute beobachten wir durchziehende Wat- und Singvögel aus dem Norden. Wir halten Ausschau nach gefiederten Raritäten wie Eisvogel oder Silberreiher.



Silberreiher.



Eisvogel.

Bitte Feldstecher mitnehmen, etwas zum Trinken und dem Wetter entsprechende Kleidung.

Kommen Sie mit, beobachten Sie die nur kurzzeitig bei uns weilenden Vögel beim Zwischenhalt auf ihrer Reise südwärts.

Ein Unkostenbeitrag von CHF 5.– für Nicht-Mitglieder wird erhoben.

Verein  **Naturnetz Unteramt**
Bonstetten Stallikon Wettswil

Muotathaler Wetterschmöcker Martin Horat zu Gast

News aus der SVP Sektion Bonstetten



Der Startschuss zu den NR- und SR-Wahlen vom 20. Oktober ist gefallen, eine spannende Zeit. Aber vorerst blicken wir auf interessante Aktivitäten der Sektion zurück. Gut besuchte Wahlapéros für alle, das Fötzele und die Chilbi. Wir sind sehr erfreut, dass das Büchschenschiessen alle Erwartungen übertrafen hat – es war ein Riesenerfolg. Mehr als 650 Kinder haben sich daran beteiligt. Herzlichen Dank und wir werden im 2020 wieder dabei sein.

Das Herbstprogramm wird unsere Sektion fordern. Am 1. Oktober 2019 findet im Gemeindesaal ein Wahlpodium für den ganzen Bezirk statt. Ein Generationentreffen. Je ein Kandidat der SVP-Liste 1 (Martin Haab), der SVP Senioren-Liste 8 (Guido Tognoni) und der Liste 32 der Jungen SVP (Camille Lotte) werden anwesend sein.

Am 3. Oktober 2019 besucht uns von 8.30 bis 10.00 Uhr Thomas Matter (er ist mit seinem VW Bus «On Tour im Kanton Zürich») im Restaurant Linde (Kaffee und Gipfeli sind offeriert).

Der Höhepunkt des Herbstes findet am Tag der Nationalen Wahlen statt. Im Gemeindesaal (Beginn 11 Uhr) wird der Wetterschmöcker Martin Horat das Publikum mit Anekdoten, Witzen und anderen Geschichten zum Lachen bringen. Dieser spezielle Anlass ist für die ganze Bevölkerung gedacht. Er wird mit einem Fondueplausch (15 Franken pro Person) verbunden.

Aus organisatorischen Gründen ist für das Fondueessen eine Anmeldung unerlässlich. Vize-Präsidentin Silvia Frech nimmt Ihre Anmeldung bis am 11. Oktober 2019 gerne entgegen (silvia.frech@bluewin.ch

oder Telefon 044 777 96 60). Die Platzzahl ist beschränkt. Wer nur Martin Horat zuhören will, kann dies natürlich kostenlos und ohne Anmeldung tun.

Zum Schluss noch eine weitere Neuerung: Wir suchen Sympathisanten, die mit 30 Franken jährlich unser Engagement in der Gemeinde unterstützen möchten, ohne Mitglied der SVP zu sein. Sie erhalten so alle Informationen der Sektion und werden zum jährlichen Raclette-Essen (31. Oktober 2019) eingeladen.

Anmeldungen und weitere Auskünfte erteilt der Präsident (claude.wuillemin@post.ch oder Telefon 079 459 62 09) sehr gerne.

SVP Bonstetten, Der Vorstand



Nachwuchs-Turnier im Sportzentrum Schachen

Neben den beliebten Volleyball-Turnieren bei den Erwachsenen, bietet Volley S9 auch dieses Jahr wieder ein Nachwuchs-Turnier an für alle Volleyball-begeisterten Kinder und Jugendlichen.

Am Samstag, 21. September, freuen wir uns auf etliche U15-, U16-Boys-, U17- und U19-Teams. **Am Sonntag, 22. September**, dürfen wir wieder unsere jüngsten Talente begrüßen. Die Kids-Volleyballer der Kategorie U11, bestreiten am Vormittag ihre Spiele in unterschiedlichen Niveaus. Am Nachmittag treten die etwas älteren U13-Teams gegeneinander an.

Dank zahlreicher Sponsoren ist es uns auch in diesem Jahr wieder möglich, alle Kinder und Jugendlichen mit einem Preis zu belohnen. Volley S9 freut sich auf viele junge



Nachwuchstalente und Zuschauer, welche kräftig mitanfeuern! Ein Besuch in der Schachenhalle lohnt sich auf jeden Fall. Zum einen wegen der unterhaltsamen Volley-

ballspiele und zum anderen wegen der beliebten Volley S9 Festwirtschaft.

Spielplan und weitere Details unter:

http://www.volley-s9.ch/nachwuchs_turnier

Senioren-Kurs «mobil sein & bleiben» in Bonstetten

Organisiert von der Ortsvertretung Bonstetten der Pro Senectute gemeinsam mit den Ortsvertretungen Hedingen und Wettswil.

Der Zürcher Verkehrsverbund bietet gemeinsam mit Pro Senectute Kanton Zürich einen kostenlosen Kurs für Senioren an.

Im Kurs zeigen Experten, wie man im Alter mithilfe der öffentlichen Verkehrsmittel selbstständig mobil bleiben kann. Auch über das Ticketangebot und das Tarif-

system wird informiert: In einem Praxisteil üben die Teilnehmenden den Billettkauf am Automaten und erhalten praktische Tipps, wie sie sicher als Fussgänger und mit den öffentlichen Verkehrsmitteln unterwegs sein können. Der Kurs findet statt am **Donnerstag, 3. Oktober 2019, von 13.30 bis 17.00 Uhr im katholischen Kirchengemeindehaus in Bonstetten**

Anmeldungen bis am 23. September 2019 per E-Mail an contact@zvz.ch oder unter

Telefon 0848 988 988 (täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr).

Weitere Infos: www.zvv.ch/mobilsein

Medienkontakt

Zürcher Verkehrsverbund, Sabina Rath, Projektleiterin «mobil sein und bleiben» sabina.raths@vzo.ch, Telefon 044 936 53 42

Susanne Wolfensberger, Pro Senectute Ortsvertretung Bonstetten

Gratulation zur bestandenen Lehrabschlussprüfung

Die Spitex Knonaueramt setzt sich seit mehreren Jahren mit viel Engagement dafür ein, Menschen in Pflegeberufen auszubilden. Darum werden Fachfrauen und Fachmänner Gesundheit FaGe, Assistentinnen und Assistenten Gesundheit und Soziales (AGS) und dipl. Pflegefachleute HF in den eignen Reihen ausgebildet. Aktuell sind bei der Spitex Knonaueramt 10 Lernende angestellt.

Das Ausbilden des beruflichen Nachwuchses ist äusserst wichtig, damit für die künftigen Herausforderungen im Gesundheitswesen genügend Personal zur Verfügung steht. In diesem Jahr haben drei Lernende von der Spitex Knonaueramt das Qualifikationsverfahren (QV – ehemals Lehrabschlussprüfung) erfolgreich bestanden: Nitharsna Nithyananthan, Simon Schärer



Jonas Tedaldi vom Spitexzentrum Bonstetten.

und Jonas Tedaldi. Jonas Tedaldi vom Spitexzentrum Bonstetten schloss die Ausbildung als FaGe mit einer hervorragenden Note ab, eine der besten des ganzen Kantons!

Eine super Leistung. Simon Schärer und Jonas Tedaldi werden ihr Fachwissen in der Spitex Knonaueramt weiterhin als Fachmänner Gesundheit in den Teams in Bonstetten und Affoltern einbringen. Das freut alle Mitarbeitenden, die Geschäftsleitung und die Kunden. Nitharsna Nithyananthan wird sich in den nächsten Monaten sprachlich weiterbilden.

Die Spitex Knonaueramt freut sich, weitere interessierte junge Menschen ins Berufsleben zu begleiten oder auch bei älteren Interessierten neue Wege in einem Pflegeberuf aufzuzeigen.

Bewerbungen sind jederzeit willkommen. www.spitexka.ch



Neue Angebote



Schon bald werden die Tage wieder kürzer und kühler. Deshalb erweitern wir über das Winterhalbjahr unsere Angebote in der Bibliothek Bonstetten.

Die Kinder nehmen wir mit auf eine halbstündige Reise in eine andere Welt. Ge-

schichten, Verse und Kamishibai stehen jeweils am letzten Samstag im Monat auf dem Programm.

Spielen Sie gerne Gesellschaftsspiele? Immer am ersten Dienstag im Monat sind Sie bei uns willkommen für einen Spielabend. Gespielt wird das mitgebrachte Spiel oder

eines aus der Bibliothek. Wir hoffen auf viele Spielbegeisterte, damit spannende, kurzweilige und unterhaltsame Stunden verbracht werden können bei Spiel und Spass.

Mit unserem Bibliotheksabo haben Sie auch Zugang zur digitalen Bibliothek Ostschweiz (www.dibiost.ch) und können die Medien jederzeit auf das Tablet oder den E-Reader runterladen.

Gerne beraten und unterstützen wir Sie bei der Onleihe.

Geschichtezyt: Samstag, 28. September, 26. Oktober, 30. November, um 9.30 bis 10.00 Uhr, für Kinder ab 4 Jahren in Begleitung.

Spielabend: Dienstag, 1. Oktober, 5. November, 3. Dezember, um 17.00 bis 21.00 Uhr, für Kinder bis um 19.00 Uhr.

Onleihe Sprechstunde: Samstag, 5. Oktober, 2. November, 7. Dezember, um 10.00 bis 13.00 Uhr.

Bibliothek
BONSTETTEN



News aus dem Verein

Der Sommer verabschiedet sich langsam aber sicher und der goldene Herbst hat bereits Einzug genommen.

Eine bunte Jahreszeit steht uns bevor, welche die Kinder mit allen Sinnen entdecken können. Die Tage werden kühler und kürzer, gleichzeitig bieten die bunt gefärbten Blätter an den Bäumen ein tolles Naturschauspiel. Daher eignen sich Vormittage im Herbst nicht nur, um im Gruppenraum zu basteln oder in gemütlicher Atmosphäre einem Bilderbuch zu lauschen, sondern



auch, um Ausflüge in die Natur zu unternehmen.

Die Sprachförderung verstehen wir, unabhängig von der Jahreszeit, als einen Teil der gesamten Erziehung. In der Chinderinsle Barabu haben sich bereits viele Sozialformen und Förderrituale etabliert und wirken sprachfördernd.

Passend zum Thema Herbst werden anhand eines Tischtheaters und Bilderbuchs Geschichten erzählt, Lieder gesungen sowie Versli und Sprüche mit Bewegungen geübt. Anders als beim Fernsehen folgen die Kinder bei der Erzähltechnik «Tischtheater» der Geschichte nicht still und passiv – ganz im Gegenteil. Beim Tischtheater dürfen sie mitmischen und werden Teil der Geschichte. Das Zuhören und Mitgestalten erfordert von den Kindern intensive Aufmerksamkeit und unterstützt ihre Analyse- und Sprachfähigkeiten. Zudem regt es sie dazu an, eigene Erfahrungen im Zusammenhang mit der Geschichte zu reflektieren. Durch Experimentieren und Erkunden werden die grossen und kleinen Kinder



durch verschiedene Angebote gefördert. Dabei soll das Zusammenspiel von Sinneswahrnehmungen und entsprechend koordinierten Körperbewegungen angeregt werden. Im Wald können die Kinder eine Laubschlacht veranstalten ohne sich weh zu tun, in grosse Laubmulden oder Haufen können sie sich fallen lassen. Der Herbst bietet situative Bewegungsanlässe, die zum Experimentieren, Verweilen und Austoben einladen.

Verein Barabu

Stationsstrasse 1
info@barabu.org

8906 Bonstetten
www.barabu.org

Auf dem Hof der Familie Weiss

Impressionen der 1.-August-Feier

Hanni und Jürg Müllers Besuch aus Kanada wollte dieses Jahr den Schweizer Nationalfeiertag erleben, der von vielen Schweizer Gemeinden auf den 31. Juli vorverschoben wird.

«Weshalb?», fragen sie.

«Damit man am 2. August nicht übermüdet ist.»

«Wie??»

Jedenfalls hat Chalini Sukumeras die Fotos geschossen. Sie und ihr Freund waren begeistert von der friedvollen Atmo-

sphäre und von der hübschen Idee des Lampionumzugs der Kinder. Von den Bratwürsten ebenfalls. Und dann natürlich vom fantastischen Feuerwerk um 22 Uhr.

Der Vortrag von SP-Nationalrätin Jacqueline Badran, den die beiden leider nicht verstanden, sei übrigens sehr gut und gar nicht parteipolitisch gefärbt gewesen.

Ute Ruf



Chalini und Janahan aus Kanada.



Warten, bis es endlich dunkel wird.



Bratwurst-Grill-Stress.



Aaaah!



Traditioneller Lampion-Umzug.



Ooooh!

Jubiläums-Anlass vom 29. Juni 2019

Dank allen Helfenden!



musig im dorf



Das Musig-im-Dorf-Team hat sich sehr über den grossartigen Publikumsaufmarsch am Jubiläums-Anlass vom 29. Juni 2019 gefreut und bedankt sich bei den vielen Helferinnen und Helfern. Auf ein Wiedersehen im 2020!
(ksch)



Adventsfenster 2019 in Bonstetten

Für Kurzentschlossene besteht noch die Möglichkeit an der Adventsfenster-Aktion teilzunehmen, wenn Sie sich bitte bis spätestens Ende September bei uns melden:

Silke Korn, Sozialdiakonin, Chilestrasse 7,
8906 Bonstetten, Tel. 044 701 15 83,
silke.korn@zh.ref.ch

Wir freuen uns auf Sie!

Silke Korn

Vorankündigung: im November Adventsgestecke und Kränze selber herstellen

Möchten Sie Ihr eigenes Adventsgesteck herstellen? Benötigen Sie Tipps, Grünes oder Deko-Material? Der Frauenverein Bonstet-

ten bietet den Raum und Unterstützung. Detaillierte Infos folgen im November!
Frauenverein Bonstetten, Diana Ewald



frauenverein bonstetten

Adventszauber



Mittwoch 27. November 2019
von 14.00 Uhr bis 20.00 Uhr

Auch dieses Jahr wird der Frauenverein Bonstetten einen Adventszauber in unserem kleinen, aber feinen Dorfkern von Bonstetten durchführen.

Wir suchen ca. 15 bis 20 AusstellerInnen, MarktfahrerInnen und kreative Köpfe, welche Lust und Zeit haben, ihre selbst hergestellten, handgefertigten Produkte zu verkaufen.

Weitere Infos auf unserer Webseite www.frauenverein-bonstetten.ch

«Wilds Löiemüli»

Gemeines Leinkraut oder Kleines Löwenmaul



Hell-schwefelgelb leuchten die Blüten des Gemeinen Leinkrauts. Sie haben zudem einen orangegelben Fleck und einen Sporn und sind in einem traubigen Blütenstand

angeordnet. Sie stellen quasi eine Miniaturausgabe des als Gartenpflanze bekannten «Löwenmäulchens» dar. Sie wird denn auch gemäss einer Zusammenstel-

lung mundartlicher Pflanzennamen in der Region Affoltern am Albis und Hedingen als «Wilds Löiemüli» bezeichnet.

Die Pflanze wird 20 bis 40 Zentimeter hoch und hat schmale Blätter. Die Blütezeit erstreckt sich von Mai bis Oktober. Bestäubt werden die Blüten von Hummeln und grösseren Bienen, die kräftig genug sind, um sich zwischen den zusammengedrückten Unter- und Oberlippen (dem geschlossenen «Maul») durchschieben zu können, um so an den Nektar im Sporn zu gelangen (es gibt Hummeln, die beißen den Sporn auf, um so an den Nektar zu gelangen). Eine einzelne Pflanze kann bis über 30'000 Samen produzieren, die von Ameisen und vom Wind verbreitet werden. Vegetativ vermehrt sie sich mit Ausläufern. Diese Pflanze liebt offene Flächen mit lockeren, steinig oder sandigen Böden. Sie hat von der Ausbreitung des Ackerbaues durch Rodungen profitiert und sich so in Europa verbreiten können.

Robert Zingg

Eine der grössten Heuschrecken

Grünes Heupferd

Mit einer Gesamtlänge von bis über sieben Zentimetern ist das Grüne Heupferd eine der grössten Heuschrecken Europas. Nach mehreren Larvenstadien entfalten sich bei der letzten Häutung die langen Flügel, die diese Heuschrecke zu einem guten Flieger machen. Die Grundfärbung ist grasgrün, die Fühler erreichen etwa die anderthalbfache Länge des Körpers.

Die jungen Larven leben in Wiesen, die älteren wechseln in höhere Vegetationsschichten.

Das Gezirpe des Grünen Heupferdes ertönt dann aus der Höhe, denn als Singwarte nutzt es Stauden, Büsche und Bäume. Der Gesang des Männchens entsteht durch das Reiben der Vorderflügel gegeneinander (Heuschrecken haben zwei Paar Flügel). Der Gesang ertönt etwa ab Mittag bis Mitternacht. Erwachsene Tiere findet man von Juli bis Oktober.

Nach der Paarung legt das Weibchen mit seinem Legestachel ein paar Hundert Eier in den Boden ab.



Als Lebensraum nutzt das weit verbreitete Grüne Heupferd Büsche und Waldränder, Ränder von Getreide- und Maisfeldern, macht aber dank seiner Anpassungsfähigkeit auch nicht Halt vor Gärten und Parkanlagen in Grossstädten.

Das Grüne Heupferd ernährt sich vorwiegend räuberisch von Insekten und deren Larven, als Beikost frisst es auch weiche krautige Pflanzen.

Robert Zingg

September 2019

Grüngut (Biogene Abfälle)

20./27.9.19. Schachen. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Kinderclub-Anlass

21.9.19. 14.15–17.05 Uhr, TC Wettswil. Für Kinder ab 6 Jahren (inkl. evtl. Begleitperson). Gift-Tiere und Gift-Pflanzen; wir lernen viel über giftige Beeren, Pflanzen, Pilze, Schlangen, Amphibien. Verein Naturnetz Unteramt, Stefan Bachmann, sbachmann@naturnetz-unteramt.net

Grüngut (Biogene Abfälle)

23./30.9.19. Dorf. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Singgruppe 60+ SeSiBon

23.9.19. 14.00–16.00 Uhr, Kirchengemeindsaal. Singen. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Wanderung mittel

26.9.19. Gemächliche Gruppe, Bonstetten 60+, Rosmarie Baumann, baumann.bonst@bluewin.ch

Wanderung Spaziergängergruppe

27.9.19. Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertoni@hispeed.ch

Brig- und Holtag

27./28.9.19. Schulrain, Sporthalle. Tiefbau u. Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Sperrgut

27.9.19. 16.00–18.30 Uhr

28.6.19. 8.00–11.30 Uhr, Schulrain, Sporthalle. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Exkursion zu den Gästen des Vogelzugs

28.9.19. 9.00–11.30 Uhr. Ornithologischer Rundgang in der Flusslandschaft der Reuss. Verein Naturnetz-Unteramt, Heidi Mathys, mathys.heidi@gmx.ch

Comedy: Stefan Büsser – Masterarbeit

28.9.19. 20.00–22.30 Uhr, Gemeindsaal. Comedy-Event, Tickets unter www.ticketcorner.ch/favorix. FAVORIX GmbH, Jill Ijsseling, info@favorix.ch

Oktober 2019

Wahlpodium NR-Wahlen

1.10.19. 18.30–22.30 Uhr, Gemeindsaal. Podium mit den drei NR-Kandidaten Martin Haab, Camille Lothe, Guido Tognoni. SVP Bonstetten, Claude Wuillemin, claude.wuillemin@post.ch, www.svp-bonstetten.ch

Thomas Matter auf Tour

3.10.19. 8.15–9.30 Uhr, Restaurant Linde. Gespräch mit NR-Kandidat Thomas Matter bei Kaffee und Gipfeli. SVP Bonstetten, Claude Wuillemin, claude.wuillemin@post.ch, www.svp-bonstetten.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

4./11./18./25.10.19. Schachen. Tiefbau u. Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Sonderabfall-Mobil

5.10.19. 8.30–12.00 Uhr, Sportzentrum Schachen. Chemikalien, Farben, Lacke, Putzmittel. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Endschissen und Cup

5.10.19. 13.00–17.00 Uhr, Schützenhaus Lochenfeld. Mit Absenden und Seniorenschützenhöck. FSV Bonstetten, Sascha Kaiser, info@fsv-bonstetten.ch

Kartonsammlung

7.10.19. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

7./14./21./28.10.19. Dorf. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Singgruppe 60+ SeSiBon

7.10.19. 14.00–16.00 Uhr, Kirchengemeindsaal. Singen. Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Wanderung anspruchsvoll

10.10.19. Bonstetten 60+, Josef Fischer, fischer.xway@swissonline.ch

Axpo Fussballcamp

15.–19.10.19. Sportanlage Moos. Für alle interessierten Kids, Details: www.fcwb.ch FC Wettswil-Bonstetten, Oliver Hedinger, o.hedinger@gmx.ch

Altpapiersammlung

16.10.19. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Wanderung mittel

17.10.19. 1. Gruppe, Bonstetten 60+, Rosmarie Baumann, baumann.bonst@bluewin.ch

Spieltreff

17./24./31.10.19. 14.00–17.00 Uhr, Rigelhüsli. Spielen und Jassen, inkl. Zvieri. Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Erneuerungswahlen Nationalrat und Ständerat

20.10.19. Jede Person mit gültigem Stimmrechtsausweis ist zum Abstimmen berechtigt. Gemeinde.

Wahlapéro für alle

20.10.19. 11.00–18.00 Uhr, Gemeindsaal. Vortrag von Wetterschmökler Martin Horat und Fondueplausch (Fr. 15.–/Person). SVP Bonstetten, Claude Wuillemin, claude.wuillemin@post.ch, www.svp-bonstetten.ch

Altpapiersammlung

4.11.19. Beim Kehrrechtsammelplatz. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

4.11.19. Dorf. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Singgruppe 60+ SeSiBon

4.11.19. 14.00–16.00 Uhr, Kirchengemeindsaal. Singen. Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Wanderung leicht

5.11.19. Bonstetten 60+, Edith Koch, Edith Fankhauser, Kerstin Louis, kerstinlouis58@gmail.com

Spieltreff

7.11.19. 14.00–17.00 Uhr, Rigelhüsli. Spielen und Jassen, inkl. Zvieri.

Lesegruppe Senioren

21.10.19. 9.30–11.30 Uhr, Rigelhüsli. Diskutieren über gelesene Bücher. Bonstetten 60+, Rosette Wurzer, wurzer@hispeed.ch

Singgruppe 60+ SeSiBon

21.10.19. 14.00–16.00 Uhr, Kirchengemeindsaal. Singen. Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Immo-Zmorge

22.10.19. 7.00–8.30 Uhr, Café Seewadel Affoltern. Standortförd. Knonauser Amt.

Wanderung mittel

24.10.19. Gemächliche Gruppe, Bonstetten 60+, Rosmarie Baumann, baumann.bonst@bluewin.ch

Wanderung Spaziergänger

25.10.19. Bonstetten 60+, Toni Koller, kollertoni@highspeed.ch

Kino in der Kirche

25.10.19. 20.00 Uhr, reformierte Kirche Bonstetten, «Die Hütte – ein Wochenende mit Gott». Ref. Kirchengemeinde Bonstetten, Judith Grundmann, judith.grundmann@zh.ref.ch

Bonstetten 60+, Brigitte Knöpfel, bri.knoepfel@bluewin.ch

Grüngut (Biogene Abfälle)

8.11.19. Schachen. Tiefbau und Umweltschutz, tiefbau@bonstetten.ch

Offene Ateliers 3

9./10.11.19. 13.00–17.00 Uhr, siehe S. 13 in diesem Heft. Wir öffnen unsere Ateliers und laden Sie gerne ein, uns zu besuchen. Der Weg durch die Kunstlandschaft der drei Gemeinden führt Sie dabei in grosse und kleine Ateliers, Gärten, Werkstätten, ins Kunstfenster und Privathäuser und ermöglicht einen Blick hinter die Kulissen. Offene Ateliers, Bonstetten, Marlies Achermann, marlies@achermann.cc

November 2019

Räbeliechtl-Umzug

1.11.19. 18.00–19.00 Uhr, Dorfplatz. Ab 19.00 Uhr Festwirtschaft auf dem Dorfplatz. OK Räbeliechtl-Umzug, Cyrill Kaiser, cyrillkaiser@msn.com

11. Elternbildungsmorgen

2.11.19. 8.00–12.45 Uhr, Sekundarschule Bonstetten. Spannende Referate für interessierte Eltern, rund um Familienalltag, Schule, Lernerfolg. Elternrat, kontakt@elbimorgen.ch

Freiwillige Waffenabgabe

2.11.19. 8.00–12.00 Uhr, Verkehrsstützpunkt Winterthur, Winterthur. Möchten Sie Waffen jeglicher Art freiwillig abgeben? Kantonspolizei Zürich, www.kapo.zh.ch

Bilderrätsel für Gross und Klein



Liebe «KoBoianer»

Frage: Was ist auf dem Bild links abgebildet?

Für schlaue Bilder-Detektive gibt es mit etwas Glück eine feine Schoggitorte zu gewinnen.



Lösung KoBo 03/19: Schild Ref. Kirche



Gratulation dem Gewinner: Werner Utz



Antworten bis 1. Oktober 2019 an:

Gemeindeverwaltung Bonstetten
KoBo-Bilderrätsel, Am Rainli 2, 8906 Bonstetten
oder an: kobo@bonstetten.ch

Bei mehreren richtigen Antworten entscheidet das Los. Der Gewinner / die Gewinnerin wird persönlich benachrichtigt und im nächsten KoBo abgebildet.